

16KT008

**Fachtagung : Wortkarge Rabauken?
Wie Jungen sprachlich handeln und in die Sprache
finden**

Termin:

4. Oktober 2016, 9-17 Uhr

Tagungsort:

Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Bernhard-Knell-Haus

Tagungsgebühr:

€ 80,00/ EKHN € 60,00

Anmeldung:

Bitte schriftlich, per Fax oder online bis zum **16.09.16**.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
des afw.

Leitung der Tagung:

Angelika Ertl, Fortbildungsreferentin im afw

Veranstalter:

Pädagogische Akademie Elisabethenstift
gemeinnützige GmbH
afw – Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung
Stiftstraße 41, 64287 Darmstadt

afw – Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung
FACHTAGUNG: 04. Oktober 2016

Kontakt

Pädagogische Akademie Elisabethenstift
gemeinnützige GmbH
afw – Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung
Stiftstraße 41, 64287 Darmstadt

Sekretariat und Anmeldung:

Maria Tzovairi
Telefon: (06151) 4095-302
Telefax: (06151) 4095-303
E-Mail: afw@elisabethenstift.de

Sie können sich jederzeit ganz bequem online zu
unseren Kursen anmelden:
www.elisabethenstift.de/weiterbildung

Besuchen Sie uns auch im Internet:

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie
im Bereich "Fort- und Weiterbildung"
www.elisabethenstift.de

Wortkarge Rabauken?
Wie Jungen sprachlich handeln
und in die Sprache finden



16KT008

Fachtagung : Wortkarge Rabauken?

Wie Jungen sprachlich handeln und in die Sprache finden

Gibt es im frühen Alter bereits geschlechtsspezifisches Kommunikations- und Sprachverhalten?

Nicht selten gelten Jungen als „wilde Störenfriede“, die mit ihrem Bewegungsdrang und lautstarkem Auftreten viel Raum für sich beanspruchen.

Ohne Frage gibt es zwischen Mädchen und Jungen Unterschiede in ihrem Ausdruckshandeln, denn ihr soziales Umfeld und die Art und Weise, wie ihnen Sprache hier begegnet, spielt dafür eine wichtige Rolle. In welchen Bildungsprozessen sind Jungen zuhause und welche sprachlichen Kompetenzen entwickeln sie dabei?

Für eine sprachliche Bildung, die auf einem weiten Verständnis von Sprache beruht, kann das ‚laut-starke‘ Ausdrucksverhalten von Jungen einen positiven Anknüpfungspunkt für sprachliche Bildung darstellen. Der differenzierte und gezielte Blick auf ihr sprachliches Handeln öffnet dafür Augen und Ohren.

Wodurch zeichnen sich die Kommunikationsstile und sprachlichen Fähigkeiten von Jungen aus?

Welche Lern- und Spielangebote lassen sich identifizieren, die an ihren Interessen und Kompetenzen ansetzen, sie zu einem differenzierten Sprachhandeln motivieren und ihnen zugleich Varianten im Kommunikationshandeln eröffnen?

Mit fachlichem Input und im Erfahrungsaustausch geht der Fachtag diesen Fragen nach.

Wir wollen mit Ihnen Alltagssituationen hinterfragen und den fachlichen Herausforderungen zur Stärkung der sprachlichen Kompetenzen von - ganz verschiedenen - Jungen auf den Grund gehen.

TAGUNGSPROGRAMM

9.00 Uhr	Begrüßung
9.30 Uhr	Vortrag: „Durch die Genderbrille geschaut!“ Jungenspezifische Phänomene in der Entwicklung <i>Gunter Neubauer, SOWiT Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen</i>
10.15 Uhr	Pause
10.30 Uhr	Perspektivenwechsel: Reflexion des eigenen Kommunikations- und Sprachverhaltens gegenüber Jungen <i>Angeleitete Selbstreflexion und kollegialer Austausch in Gendergruppen</i>
11.30 Uhr	Vortrag: Beobachten und verstehen, wie Jungen sprachlich handeln und ihre sprachlichen Kompetenzen stärken <i>Petra Best, Kommunikationswissenschaftlerin, München</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Workshops
15.45 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Plenum: Eine Videoanalyse aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet –Impulse aus den Workshops
17.00 Uhr	Ende

WORKSHOPS: Die Einwahl in die Workshops erfolgt vor Ort.

Workshop 1: **Kommunikation unter Jungen: Situationen von Jungen sprachlich unter die Lupe nehmen, Anknüpfungspunkte finden für die Stärkung sprachlicher Kompetenzen**

Petra Best, Kommunikationswissenschaftlerin, München

Workshop 2: **Rhythmische Trommel- und Bewegungsangebote, die den Interessen und sprachlichen Entwicklungsanforderungen von Jungen entsprechen**

Issa Camara, Tanz-, Theater- und Musikpädagogin

Workshop 3: **Ko-konstruktion als Tor zur Sprache: Was stärkt Jungen in ihrer sprachlichen Entwicklung – wie kommen wir „ins Sprachgeschäft“?**

Angelika Ertl, Fortbildungsdozentin im afw

Workshop 4: **Besondere Aspekte in der Entwicklung von Jungen - Wahrnehmen, was sie uns zeigen, und woran wir anknüpfen können in der sprachlichen Bildung**

Gunter Neubauer, SOWiT Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen

Angeleitete Selbstreflexion und kollegialer Austausch in Gendergruppen:

Reflexion des eigenen Kommunikations- und Sprachverhaltens gegenüber Jungen

Wie schauen wir als Frau, als Mann auf die Jungen?

Wie gestalten wir die Beziehung?

Wie kommen wir ins Gespräch mit ihnen?

Die Genderbrille: Rollenreflexion und Beziehungsreflexion
Phänomene in der Entwicklung von Jungen:

Handlungsbezogenheit; Hierarchien und Rollenklärungen in Gruppen, Abgrenzung und Identitätssuche in der Beziehung zu weiblichen Erzieherinnen.